

<https://warumnichtanders.at/blog/freundliche-grundstimmung-am-aktienmarkt/>

Freundliche Grundstimmung am Aktienmarkt

Mit guten Wachstumsnachrichten aus USA und Europa, einer etwas geschwächteren Konjunktur aus China, den zum Glück derzeit überschaubaren Auswirkungen der Delta-Variante dank Impfungen und einem Vorgeschmack auf die kommenden Monate – einer freundlichen Grundstimmung am Aktienmarkt – melden wir uns heute bei Ihnen im aktuellen Marktbericht.

Wachstumswahlen USA und Europa



Die Wachstumswahlen aus den USA und Europa für das zweite Quartal **bestätigten** weitgehend die Erwartungen. Demgegenüber schwächt sich die Konjunktur in China weiterhin leicht ab.

Delta-Auswirkungen

Die sich rasant ausbreitende Delta-Mutation des Coronavirus könnte vor allem für etliche **Schwellenländer** zu einem **neuerlichen Problem** werden und deren wirtschaftliche **Erholung verzögern**.

In Europa und den USA stehen dank der hohen Impfraten die Chancen hingegen gut, dass die **Auswirkungen** der Delta-Variante **einigermaßen überschaubar** bleiben (Impfrate weltweit).

Inflation weiterhin Thema

Stark im Fokus steht weiterhin das Thema Inflation. Speziell die USA wartete zuletzt mit **starken Preisanstiegen** auf, die teilweise über den Schätzungen lagen. Die Notenbanken in den USA und Europa sowie die meisten Marktteilnehmer gehen weiterhin von einem **vorübergehenden Inflationsanstieg** aus.



Es könnte jedoch sein, dass er **langsamer „vorübergeht“** als bisher gedacht: Die **Inflationsraten** werden in den kommenden Quartalen und vor allem **2022 mit hoher Wahrscheinlichkeit wieder sinken**, aber möglicherweise etwas langsamer, als es noch im Frühjahr prognostiziert wurde.

Die brennendsten Fragen zur Inflation beantworten wir [hier](#); Tipps für Inflationsschutz lesen Sie [hier](#).

Spaltung an den Aktienmärkten

Auf den Aktienmärkten kam es im Juli zu einer ausgeprägten **Spaltung in der Kursentwicklung**. Lesen Sie auch: [Was sind Aktien – einfach erklärt](#). Während die meisten entwickelten Aktienmärkte abermals zulegten, verzeichneten viele **Schwellenländer Kursverluste**.

Am stärksten erwischte es **China**, wo es zu **Kursrückgängen im zweistelligen Prozentbereich** kam. Diese wurden vor allem durch **massive regulatorische Eingriffe der Behörden** in etlichen Branchen ausgelöst. Negativ wirken sich in vielen Schwellenländern die zumeist **geringen finanziellen Möglichkeiten zum Gegensteuern der Pandemie** aus.

Aber auch bei den **Emerging Markets** können **starke Zuwächse bei Unternehmensgewinnen** beobachtet werden, was die **Aktienkurse beflügeln** sollte.

Freundliche Grundstimmung am Aktienmarkt



Generell könnte der Juli einen **Vorgeschmack auf die kommenden Monate** liefern: eine weiter freundliche Grundstimmung an den Aktienbörsen, aber mit **weniger steilen Kursanstiegen** und einer **erhöhten**

Schwankungsbreite. Das geldpolitische und das konjunkturelle Umfeld ist weiterhin sehr positiv für Aktien – dies dürfte auch in den kommenden Monaten so bleiben.

Sommerrallye bei den Anleihen

Auf den Rentenmärkten findet eine „Sommerrallye“ statt: Die Kurse langlaufender **US-Staatsanleihen legten in den Vormonaten kräftig zu**. Unternehmensanleihen und die **europäischen Rentenmärkte** wurden **mit nach oben** gezogen. (Tipp: [Was ist eine Anleihe](#)).

Der damit einhergehende kräftige **Renditerückgang** erfolgte **trotz steigender Inflationsraten** und einer ungebrochen hohen Konjunktdynamik.

Schwellenländer-Anleihen in Hartwährung legten im Juli ebenfalls **zu**, während **Lokalwährungsanleihen** aufgrund schwächerer Währungen leicht **nachgaben**. Angesichts des noch erheblichen Inflationspotenzials und einer guten globalen Konjunktur sind weitere **stärkere Renditerückgänge (=Kurssteigerungen)** derzeit **relativ unwahrscheinlich**.

Der unverändert große globale **Anlagennotstand für Renteninvestoren** und die massiven **Anleihekäufe der Notenbanken** sprechen gleichzeitig aber auch **gegen allzu starke Kursrückschläge**.

Im historischen Vergleich bewegen sich die **Renditen weiterhin auf sehr tiefen Niveaus**.

*Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien.
Stand/Erstelldatum: August 2021*

Die Angaben beruhen auf dem Wissensstand des Verfassers Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. zum Erstellungszeitpunkt. Zu beachten ist, dass Prognosen keine verlässlichen Rückschlüsse auf künftige Entwicklungen zulassen.

Aufgrund der Lesbarkeit verzichten wir im Text auf das Gendern. Sämtliche personenbezogene Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Raiffeisen Capital Management steht für Raiffeisen Kapitalanlage GmbH oder kurz Raiffeisen KAG

Bildquelle: shutterstock